

I N H A L T

Einleitung und methodische Vorbemerkung	7
I. Musils Montage in ideologiekritischer Absicht	
1. Diotima und Arnheim: das Schweigen als Sprache der Seele	12
2. Graf Leinsdorf und die Parallelaktion: auf der Suche nach dem Volksganzen	16
2. Hans Sepp: der Geist als Widersacher der Seele	21
4. Walters krankes Klavierspiel: Nietzsche contra Wagner	26
5. Moosbrugger: dieser Mörder ist musikalisch	32
6. Der vergessene Vorzustand: das Unbewußte	35
II. Zwischenkapitel	41
III. Die kritische Erprobung der neuen Mythologie	
1. Der „andere Zustand“: Schizophrenie, Traum und Mythos	43
2. Herstellung von Gefühlen: die „neue Mythologie“	47
3. Isis und Osiris: das Experiment mit dem Archaischen	51
4. Sinnlichkeit statt Verstand: eine neue Art von Wahrnehmungen	56
5. Die Utopie des ästhetischen Lebens	59
6. Die Alternative zu einer ästhetischen Utopie: die „Utopie der induktiven Gesinnung“	68

7. Die andere Alternative: die Utopie erfolgskontrollierten Denkens	74
8. Der erste Weltkrieg als katastrophaler „anderer Zustand“	78
IV. Die Erprobung des Prinzips Mann ohne Eigenschaften	
1. Die „Utopie des Essayismus“	84
2. „Essayismus“ und Wissenssoziologie	89
3. Die sozial freischwebende Intelligenz oder der Verfall der bürgerlichen Öffentlichkeit	98
4. Ironie und Historismus	104
5. Entweder-Oder contra Sowohl-als-auch: der Ironiker und die Entscheidung	114
6. Ironie als Schreibweise	121
V. Ideologiekritik und metasprachliche Kunst	
1. Nietzsche-Parodie	123
2. Zitiertter Expressionismus: Parodie als Umfunktionierung	126
3. Kunst und Sprachwissenschaft: Gedanken über Wortgruppen	132
4. Kunst und Wissenschaft	143
Literaturverzeichnis	148